

## Parlamentarischer Vorstoss

2020/693

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Verschärftes Schutzkonzept an der Volksschule ab dem 04. Januar 2021</b>
Urheber/in:	Caroline Mall
Zuständig:	–
Mitunterzeichnet von:	Biedert, Imondi
Eingereicht am:	17. Dezember 2020
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

---

Die Covid-19- Fallzahlen und die angeordneten Quarantänezeiten von SchülerInnen und Lehrpersonen nehmen an den Volksschulen Basel-Landschaft massiv zu, obwohl seit geraumer Zeit Schutzkonzepte, wie obligatorische Maskenpflicht der Lehrpersonen sowie der SchülerInnen auf Sekundarstufe I im Schulunterricht und aller Mitarbeitenden in den Schulgebäuden, regelmässiges Lüften der Klassenräume sowie die gängigen Hygienemassnahmen wie Händewaschen und Abstand halten, etabliert sind. Ansteckungen des Covid-19 innerhalb der Schulen werden nach Hause in die Familien getragen, wo die Ansteckungskette ihren Lauf nimmt. Gemäss heutigem Stand gehören die Schulen im Kanton Basel-Landschaft zu den „Hotspots“ der Covid-19-Problematik. Aufgrund dessen scheinen verschärfte Massnahmen nach den Weihnachtsferien, sprich ab dem 04. Januar 2021 unabdingbar zu sein, damit die Covid-19-Fallzahlen und Quarantänezeiten von SchülerInnen und Lehrpersonen an der Volksschule deutlich sinken.

Wir bitten den Regierungsrat, ab dem 04. Januar 2021 folgende verschärfte Massnahmen zur Corona-Prävention an den Volksschulen zu verordnen, dies, bis sich die Fallzahlen nachweislich und deutlich verringert haben sowie das Informationskonzept anzupassen:

1. Maskenpflicht in den Schulräumlichkeiten und in sämtlichen Schulgebäuden auch für SchülerInnen ab der 5. Primarklasse.
  2. Ab 3 SchülerInnen, die sich in Quarantäne befinden, begeben sich die Klasse und die Klassenlehrperson in Quarantäne.
  3. Das Schutzkonzept ist den Erziehungsberechtigten durch die Schulleitungen mehrsprachig zukommen zu lassen.
-